



Weinen und Lachen.

Lieschen saß am Fenster und baumelte mit den Beinen. Draußen schien die Sonne und sangen die Vögel, bei Lieschen aber war Regenwetter, unaufhörlich rannen die nassen Tropfen über ihre roten Backen. Sie wischte sie energisch weg, aber das half gar nichts, es kamen immer neue, und dazu baumelten die Beine immer stärker, und die Unterlippe hing tief herab. Lieschen war nicht ein bißchen hübsch, wie sie so da saß, und kein Mensch würde es ihr angesehen haben, daß sie eigentlich ein fröhliches, frommes, sonniges, freundliches Lieschen war.

„Schon so lange — hab' ich mich darauf gefreut — hab' immer gezählt, wie lange es noch hin war bis zur Partie — und nun gehen sie hier immerzu vorbei — all' die Kinder machen die Partie mit, nur ich nicht, — nur ich ganz, ganz allein — nicht! Und die Sonne scheint so fein — mein Hals ist schon ganz gut wieder — und in'n Wald, da spielen sie — und Kaffee und Ku-ku-chen giebt es und — —“ Weiter